

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1809)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654928>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbesselter Jenner.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Alt Christm.
1 Bon d. Besch. Christi,		Luc. 2.	Son. Aufg. 7 u. 51 m.	Unterg. 4 u. 9. m.	
Sont.	1 Neu-Jahr	derC	10 u. 21 m. n. tr.	8 19	20 Adv. Achilles
montag	2 Abel	steht	☐☐☐, Dent schnee	8 20	21 Thom. Apost.
dinstag	3 Isaac, Enoch	auf	☐☐☐, nicht , kalt	8 21	22 Chiridonius
mitw.	4 Elias, Loth	7 8	☐☐☐, schnee	8 22	23 Dagobert
donstag	5 Simeon	8 18	☐☐☐, du wind	8 24	24 Adam Eva
freitag	6 Dell. 3 Kön.	9 31	☐☐☐, müß. sch.	8 25	25 Christtag
samstag	7 Berib. Jsid.	10 45	*☐☐☐, set es dunk	8 26	26 Stephan.
2 Jesus 12 Jahr alt,		Luc. 2.	Son. Aufg. 7 u. 46 m.	Unterg. 4 u. 14. m.	
Sont.	8 Erhard	U. B.	☐☐☐, mal. kalt	8 28	27 Joh. Ev.
montag	9 Julian	0 1	☐☐☐, u. 20 m. v. wind	8 29	28 Kindleint.
dinstag	10 Samson	1 16	☐☐☐, len deinen frost	8 30	29 Thom. Bisch.
mitw.	11 Diethelm	2 33	☐☐☐, zu ☐☐☐, (Per.	8 32	30 David
donstag	12 Satirus	3 47	☐☐☐, ☐☐☐, ☐☐☐	8 34	31 Solvester
	Anbr. d. Tag. 5. 40.		Abschied, 6 u. 20 m.		Alt Jenner 1809.
freitag	13 Hil. 3. Tag	4 55	☐☐☐, Sachen schnee	8 36	1 Neu-Jahr
samstag	14 Keller Priester	5 55	*☐☐☐, Sie mi.	8 38	2 Abel
3 Hochzeit zu Can. in Gal.		Joh. 2	Son. Aufg. 7 u. 40 m.	Unterg. 4 u. 20 m.	
Sont.	15 Maurus	6 47	*☐☐☐, ☐☐☐, seu'n kalt	8 40	3 Isaac
montag	16 Marcellus	derC	☐☐☐, 1 u. 39 m. v. schnee	8 42	4 Elias, Loth
dinstag	17 Antonius	geht	☐☐☐, ☐☐☐, gut frost	8 44	5 Simeon
mitw.	18 Brisca	unter	☐☐☐, ☐☐☐, oder dyn.	8 46	6 Dell. 3 König.
donstag	19 Potentia	8 45	☐☐☐, ☐☐☐, bös. w.	8 49	7 Berib. Jsid.
freitag	20 Fab. Geb.	9 54	☐☐☐, ☐☐☐, stets	8 51	8 Erhard
samstag	21 Van. Weinr.	11 2	☐☐☐, ☐☐☐, regen	8 53	9 Julian
4 Hauptmanns Knecht,		W. 8.	Son. Aufg. 7 u. 32 m.	Unterg. 4 u. 28 m.	
Sont.	22 Vincentius	U. B.	*☐☐☐, eder. trüb	8 56	10 Samson
montag	23 Emerentia	0 8	☐☐☐, 1 u. 51 m n. wolk.	8 58	11 Diethelm
dinstag	24 Timotheus	1 10	☐☐☐, mann regen	9 0	12 Sathrus
mitw.	25 Pauli Bel.	2 11	☐☐☐, Ap. ☐☐☐, dunk.	9 3	13 Hil. 3. Tag.
donstag	26 Polycarpus	3 11	☐☐☐, ☐☐☐, ☐☐☐, tr.	9 5	14 Keller Priest.
freitag	27 Joh. Chrys.	4 5	☐☐☐, ☐☐☐, ☐☐☐, tr.	9 8	15 Maurus
samstag	28 Carolus	4 53	*☐☐☐, ☐☐☐, ma wolk.	9 11	16 Marcellus
5 Arbeiter im Weinberg,		Mt. 20	Son. Aufg. 7 u. 23 m.	Unterg. 4 u. 37. m.	
Sont.	29 Sept. Val.	5 36	☐☐☐, ☐☐☐, Qem. risel	9 14	17 Antonius
montag	30 Adalgunda	6 14	☐☐☐, ☐☐☐, ☐☐☐, reg.	9 18	18 Brisca
dinstag	31 Virgilius	derC	☐☐☐, 2 u 35 m. n. wind	9 21	19 Potentia
Der Vollmond den 1. um 10 U. 21 m. Nachm.			Das erste Viertel den 23ten, um 1 Uhr 51 min. Nachm. bewirkt Regen.		
Das letzte Viertel den 9. um 8 U. 20 m. Vorm.			Der Vollmond den 31ten, um 2 U. 35 m. Nachm. stellt sich mit Wind ein.		
Der Neumond den 1sten, um 1 Uhr 39 m. Bor. mittag, ist zu Schnee geneigt.					

Haus- und Baurenregeln im Jenner. (Januarius.)

Im Jenner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahrs eintreffen wird; denn ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so sagten die Alten: es gebe ein gedeihliches Jahr; wenn's um diese Zeit donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Anmerkung über die zwölf himmlischen Zeichen.

Der Wassermann



Kinder im Wassermann geboren, haben Aulage zum Studiren, sind im Handel listig und verschlagen, halten ihre Sachen heimlich, haben unbeständige Glück, lieben die Gelehrten und Wahrhaftigen.

Anno 1809 fällt die Ostern den	2	April.
1810	•	22 April.
1811	•	14 April.
1812	•	29 März.
1813	•	18 April.
1814	•	10 April.
1815	•	26 März.
1816	•	14 April.
1817	•	6 April.
1818	•	22 März.
1819	•	11 April.
1820	•	2 April.

Zu einiger Erläuterung der mit **☾** auf bezeichneten Columne dient kürzlich folgendes:

Der **☾** steht auf heißt soviel als: der **☾** steigt über den Horizont (sichtbar) hinauf; der **☾** geht unter soviel als: der **☾** sinkt unter den Horizont hinab, (verschwindet also aus den Augen.) Die Stunde und Minute, wann das eine oder das andere geschehe, ist bey jeglichem Tage mit Zahlen vermerkt. A. B. bedeutet Aufgang des Mondes vor.

Jahrmärkte, nach dem Alphabet einge- richtet.

Jahrmärkte im Jenner.

Aeschi, den 10. B.	Mumpelgard, 9.
Albeuf, 9.	Muri bey Baden, 20.
Alzheim, 17.	Neubrisach, 17.
Altendorf, 26.	Roggen, 30.
Appenzell, 11.	Mürnberg, 6.
Arburg, 13.	Olten, 20.
Baden, 31.	Romont, 10.
Bern, 3 u. 17. B.	Rötschmund, 17.
Boll im C. Freyburg, den 26.	Saanen, 6.
Brieg im Wallis, 17.	Schöpfen, 5.
Chur, 2.	Schöpfen im Entlib. 5.
Dompierre, 2 u. 12.	Schweiz, 30.
Ehendes, 2.	Sekingen, 13.
Ellwangen, 10.	Sempach, 2.
Engen, 26.	Solothurn, 3.
Erlach, 25.	Stühlingen, 6.
Erlenbach, 13.	St. Aubin, 2.
Erschwyl, 23.	St. Claude, 7 u. 25.
Ettiswyl, 31.	St. Urs, 11.
Fischbach, 6.	Sursee, 9.
Freyburg in Uecht. 5.	Ulm, 24.
Ferten, 31.	Unterseen, 25.
Flanz, 17.	Wynach, 24.
Klingnau, 7.	Wivis, 24.
Knonau, 13. J.	Winterthur, 26.
Küblis, 13. B.	Zosingen, den 6.
Leipzig, 2.	
Leisel, 18.	
Mellingen, 17.	
Meyenberg, 25.	
Mossee, 4.	

Im Voche wird all-
Samstag im Jenner
Hornung, März und
April ein Pferdmarkt
gehalten.

Wenn ein Jahr, oder Viehmarkt auf einen andern Tag abgehalten wird, als in diesem Verzeichniß steht, oder in demselben nicht zu finden ist, so ersucht der Verleger dieses Kalenders, ihn davon zu benachrichtigen.

Verbesserte Hornung.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Alt Jenner.
mitw.	1 Brigitte	steht	*♂♂♀, Was wol.	9 24 20	Tab. Sebast.
donstag	2 Lichtmess	auf	†♂♂♀, die reg.	9 27 21	Meturad
freitag	3 Blasius	8 25	♂♀, *♂♀, dunkel	9 30 22	Vincentius
samstag	4 Veronica	9 41	*♂♂♀, ver. wolf.	9 33 23	Emerentia
6		Gleichn. v. Saamen, Luc. 8.	Son. Aufg. 7 u. 12 m.	Untergang 4 u. 48 m.	
Cont.	5 Sex. Agatha	10 58	♀ in ♀♂♂, däch.	9 36 24	Sept. Timoth.
montag	6 Dorothea	11. B.	♀ in ♀♂♂, ♀♂, tig	9 39 25	Pauli Bel.
dinstag	7 Richard	0 13	♂ 4 u. 43 m. n. Δ♀	9 42 26	Polycarpus
mitw.	8 Salomon	1 27	♂ Per. ♂♂, scheint,	9 45 27	Chrysostom.
donstag	9 Apollonia	2 38	Δ♂♀, *♂, kalt	9 48 28	Carolus
freitag	10 Scholastica	3 40	♂♂♂, das rissel	9 51 29	Valerius
samstag	11 Euphrosina	4 33	□♀, suche wolf.	9 54 30	Adelgunda
7		Vom Blinden a. Wege, Luc. 18.	Son. Aufg. 7 u. 1 m.	Unterg. 4 u. 59 m.	
Cont.	12 Hrsf. Euf.	5 18	†♂♂, *♂, aus- tr.	9 57 31	Sex. Virgilius
montag		Anbr. d. T. 4 u. 58 m.	Abschied, 7 u. 2 m.	Alt Hornung	
dinstag	13 Jonas	5 51	*♂♂♀, zuwei. reg.	10 0 1	Brigitte
mitw.	14 Valentin	6 22	♂ 2 u. 29 m. n. Δ♂	10 3 2	Lichtmess
donstag	15 Aschm. Faust.	der	□♂, chen, Und gel.	10 6 3	Blasius
freitag	16 Juliana	geht	♂♂♂♂, ♂♂, ♂♂, ♂♂.	10 9 4	Veronica
samstag	17 Donatus	unter	Δ♂, laß dich frisch	10 12 5	Agatha
	18 Gabinius	9 48	♂♀, ⊕♂, nicht nebel	10 15 6	Dorothea
8		Jesus wird versucht, Mat. 4.	Son. Aufg. 6 u. 51 m.	Unterg. 5 u. 9 m.	
Cont.	19 Inv. Gub.	10 53	*♂, so leicht hell	10 18 7	Hrsf. Richard
montag	20 Eucharis	11 58	†♂♂, ♀♂, von kalt	10 21 8	Salomon
dinstag	21 Felix Bisch.	11. B.	*♂♀, *♂♀, frisch	10 24 9	Apollonia
mitw.	22 Hrsf. P. St.	0 57	♂ 11 u. 29 m. v. Ap.	10 27 10	Aschm. Schol.
donstag	23 Josua	1 53	□♂♂, an ♂♂.	10 30 11	Euphrosine
freitag	24 Mathias	2 44	♂ Ret. d. u. hin- ist.	10 34 12	Eufanna
samstag	25 Victor	3 28	Δ♂, ters. bl. schön	10 38 13	Jonas
9		Cananäische Tochter, Mt. 15	Son. Aufg. 6 u. 39 m.	Unterg. 5 u. 21 m.	
Cont.	26 Rem. Nestor	4 7	†♂♂. Δ♂, □♂,	10 42 14	Inv. Valentin
montag	27 Sara	4 41	Δ♂, wen. schön	10 46 15	Faustinus
dinstag	28 Leander	5 11	♂ Ret. ⊕♂, ♂♂.	10 49 16	Juliana

Das letzte Viertel den 7ten, um 4 Uhr 43 min.
Nachmittag, erregt Sturmwind.
Der Neumond den 14ten, um 2 Uhr 29 min.
Nachmittag, macht die Bitterung gelinde.

Das erste Viertel den 22ten, um 11 Uhr 29 min.
Vormittag, ist zu Sonnenschein geneigt.

Haus- und Bauernregeln im Hornung. (Februarius.)

Wie es am Acher-Mittwoch wittert, so soll es die ganze Fasten durch wittern. Wenn der Hornung warm ist, so pfeget gemeinlich ein kalter Frühling darauf zu folgen; am besten ist, wie die Alten sagten: wenn er viel Wind, Schnee und unlustiges Wetter bringt.

Die Fische.



Kinder im Fisch geboren, werden freundliche, geschickte Leute; sie lieben die Armen; dienen jedermann gern, werden reich, doch unbeständig in ihrem Vornehmen.

Vormittag; u. v. Untergang des Mondes Vormittag. Jedesmal nach eingetretenem Vollmond folget von Tag zu Tag die Anzeige, zu welcher Stunde und Minute des Abends, und in der Folge nach Mitternacht, also des Morgens, der Mond aufstehe; und jedesmal nach eingetretenem Neumonde ist von Tag zu Tag angezeigt, zu welcher Stunde und Minute der Mond des Abends, und dann nach Mitternacht, oder des Morgens, untergeht; so daß bey heiterer Abend- und Morgendämmerung, nach und vor Sonnen Untergang und Aufgang, und bey nächtlich heiterm Himmel, bald der Aufgang bald der Untergang des Mondes in seinem zu- und abnehmenden Lichte von Tag zu Tag bemerkt werden kann. J. V. den 1. Tag Jänner des fests Jahres 1809 steht der Mond auf Abends um 3 Uhr 54 min., den 2ten am 4 U. 54 m., den 3ten um 5 U. 59 m., den 4ten um 7 U. 8 m., den 5ten um 8 U. 18 m. u. s. w. Den 8ten um 11 U. 32 m., den 9ten Morgens um 0 U. 1 m. u. s. w. Ferner geht der ☾ unter den 16ten Abends um 7 U. 27 m., den 17ten um 8 U. 1 m., den 18ten um 8 U. 28 m., den 19ten um 8 U. 45 m. u. s. w. Den 22ten um 11 U. 43 m., den 23ten um 0 U. 8 m. Morgens u. s. w. jedesmal also des Abends nach Sonnen-Untergang, und des Morgens vor Sonn-

Jahrmärkte im Hornung.

Altkirch, 23.	Lausanne, 10.
Appenzell, 8.	Leuzburg, 2.
Arberg, 8.	Niedersiebenbrunn, 6.
Braun, 22.	Niedersiebenbrunn, 1.
Ballstall, 13.	Luzern, 6.
Bern, 14.	Martinach, 6.
Besançon, 4.	Metmenstetten, 9. B.
Biel, 2.	Morsee, 22.
Bischoffzell, 9.	Mümpelgard, 13.
Brugg, 14.	Münster im Aargau, 9.
Bülach, 28.	Murten, 22.
Büren, 22.	Neuenburg, 8.
Chaudesfond, 28.	Nozerot, 20.
Chur, 6.	Oesch, 2.
Eläven in Bündten, 20.	Orbe, 13.
Darß, 3.	Petterlingen, 9.
Delsberg, 5.	Pfessikon, 9.
Diergen, 2.	Pruntrut, 6.
Diessenhofen, 6.	Rapperswil, 1.
Dornach, 13.	Romont, 28.
Eglisau, 7.	Rue, Cant. Freyb. 13.
Egg, 22.	Schaffhausen, 21.
Engen, 16. u. 23.	Schwellbrunn, 14.
Eschayer, 15.	Seewen, 8.
Freyburg in Uecht. 21.	Solothurn, 21.
Frik, den 13. B.	St. Legier, 13.
Gossau, 13.	Thun, 18.
Gränichen, 13.	Ulm, 21. B.
Greyers, 8.	Unterhallau, 6.
Hauptwil, 6.	Uznach, 18.
Hundwil, 28.	Wädswil, 3.
Kanz, 14.	Willisau, 13.
Küblis, 17. B.	Wyl im Thurgau, 7.
Längnau, 22.	Zofingen, 14.
Laufen, 13.	Zwenstimmen, 1.

Wenn ein Jahr- oder Viehmarkt auf einen Sonn-, Fest-, oder Feiertag fällt, so wird er gemeinlich den folgenden Tag, oder einen Tag früher, abgehalten; J. bedeutet Jahrmarkt, V. Viehmarkt und M. Messe.

Haus- und Baurenregeln im Merzen. (Martius.)

Ein Aukel der im Merzen komet; ein Storch der viel kloppt, und wenn die wilden Gänse sich sehen lassen, verkündigen einen warmen Frühling. So viel Nebel im Merzen, so viel Schlagregen und Gewässer im Sommer.

Der Widder.



Kinder im Widder geboren, sind beherzt, jählich; durch Heirathen bekommen sie viel Geld, haben unbeständig Glück, bey grossen Herren und gemeinen Leuten viel Gunst.

Sonnen, Aufgang, und so durchs ganze Jahr, nach der von dem höhern oder niedern Stand des Mondes herrührenden Verschiedenheit, in der Zeit eines von einem Tag zum andern spätern oder ruhern Auf- oder Untergangs.

Die merkwürdigsten Bergfälle in der Schweiz seit hundert Jahren.

(Fortsetzung.)

Nicht weit von dieser Gegend stürzte 1749 ein anderer Gipfel des Diablerets ein, der vierzig Alpenhütten, Wälder, Weiden und Thäler über eine Stunde weit umher mit Felsstücken ummern vergrub, von denen manche Stücke über 1000 Fuß hoch sind. Alles Verschüttete ist heut, und wohl noch Jahrhunderte lang, Wüsten. Ein 1000 Schritt langer See bildete sich aus den aufgedämmten Wassern des Fierne-Stroms; man nennt ihn den Derborenge. Ein dumpfes Getöse verkündete diesen Felsenfall voraus. Gewarnt dadurch sucheten weit umher zur rechten Zeit alle Hirten. Nur fünf Berner, die zwey Stunden tiefer in einer Sägmühle waren, glaubten sich dort hin.

Jahrmärkte im Merzen.

Aelen, 8.	Passaraz, 7.
Altdorf, 9.	Panderon, 27.
Altkirch, 9 u. 23.	Pigniere, 23.
Appenzell, 15.	Puzern, 14.
Arburg, 20.	Wilden, 1.
Arwangen, 16.	Wümpelgard, 13.
Berchier, 10.	Neuenst. a. Bielersee 28.
Bern, 7. B.	Neuenst. im Schwarzwald 8.
Biel, 2.	Neus, 2.
Boll, im T. Freyh. 15.	Detikon, 9.
Burgdorf, 2.	Olten, 13.
Coppet, 28.	Pruntrut, 6.
Cossonay, 9.	Reichensee, 17.
Darmstadt, 25.	Rötschmund, 15.
Davos, 1.	Saanen, 24.
Dompierre, 8.	Schweiz, 17.
Engen, 2.	Seengen, 28. B.
Erlenbach, 14. B.	Sellingen, 6.
Ermensee, 10.	Seewis, 4.
Frauenfeld, 13.	Sidwald, 2.
Geis, 7.	Signau, 23. B.
Gelterkinden, 1.	Solothurn, 14.
Genf, 31.	Sumiswald, 10.
Greps, 29.	Sursee, 6.
Herzogenbuchsee, 22.	Stühlingen, 2.
Horgen, 2.	St. Aubin, 2.
Intwyl, 8.	St. Claude, 18.
Irten, 28.	Unterseen, 1.
Kanz, 14.	Uznach, 11.
Klingnau, 19.	Willmergen, 22.
Kölliken, 16.	Wegenstätten, 20.
Küblis, 17.	
Kyburg, 22.	

Altdorf haltet alle Donnerstage des Jahrs Wochenmarkt.

Bern; den 1sten Dienstag jedes Monats Viehmarkt, und alle Dienstag Wochenmarkt.

Lachen am Zürichsee; alle Dienstag Wochenmarkt, fällt aber ein Fest- oder Feiertag auf einen Dienstag so wird der Markt nicht abgehalten.

Verbesselter April.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. u. m.	Alt. Merg.
samstag	1 Hugo Bisch.	steht	☿, ☽, ♄, ♀, ☾, ☼	12 41	20 Emanuel
14	Auferstehung Christi,	Mr. 8.	Son. Aufg. 5 u. 38 m.		Unterg. 6 u. 22 m.
Sont.	2 Ostern Ab.	auf	☿, ☽, Glauß dunkel	12 45	21 Palmt. Bened.
montag	3 Stanislaus	10 28	♂♀, nicht, daß kalt	12 48	22 Wigandus
dinstag	4 Ambrosius	11 37	☿, alle, die ☽, ☼	12 52	23 Fidells
mitw.	5 Joel	12 37	☿, sich unft.	12 56	24 Gustavus
donstag	6 Freneus	0 37	☿, ☽, ☼, kalt	12 59	25 Gründ. M. B.
freitag	7 Celestinus	1 28	☿ 7 u. 38 m. v. ☼	13 3	26 Charfr. Cäsar
samstag	8 Mar. in Eg.	2 6	☿, ☽, ☼, delne wol.	13 7	27 Ruprecht
15	Jes. erscheint d. Jüng.	Jo. 20	Son. Aufg. 5 u. 25 m.		Unterg. 6 u. 35 m.
Sont.	9 Quas. Cyb.	2 40	☿, ☽, Diener hell	13 10	28 Ostern Brise.
montag	10 Ezechiel	3 7	☼, ☼, ☼, ☼	13 13	29 Eustachius
dinstag	11 Leo Papst	3 31	☿, ☽, nennen, gel.	13 16	30 Gundo
mitw.	12 Julius B.	3 54	☿, ☽, Dich warm	13 19	31 Hermann
donstag	Anbr. d. Tag. 3. 10.		Abschied, 8 u. 50 m.		Alter April.
freitag	13 Egesippus	4 18	☼, ☼, ☼, wer wolt	13 22	1 Hugo Bisch.
samstag	14 Tiburtius	4 42	☿, 8. 24 u. unft. ☼	13 25	2 Abundus
15	Olympius	der ☼	☿, ☽, den in wind	13 28	3 Stanislaus
16	Vom guten Hirten,	Jo. 10.	Son. Aufg. 5 u. 15 m.		Unterg. 6 u. 45 m.
Sont.	16 Mil. Daniel	geht	☼, ☼, ☼, hat schön	13 30	4 Quas. Ambr.
montag	17 Rudolf	unter	☿, ☽, ☼, für ☼	13 32	5 Joel
dinstag	18 Valerius	10 41	☼, ☼, ☼, ☼, ihren	13 34	6 Freneus
mitw.	19 Werner	11 30	☿, ☽, ☼, ☼, wind	13 36	7 Celestinus
donstag	20 Hercules	12 30	☿, ☽, ☼, ☼, w.	13 39	8 Mar. in Eg.
freitag	21 Anselm	0 13	☼, ☼, ☼, ☼, regen	13 42	9 Cybilla
samstag	22 Cäsus	0 52	☿, ☽, ☼, ☼, er frisch	13 46	10 Ezechiel
17	Ueber ein Kleines 12.	Jo. 16.	Son. Aufg. 5 u. 5 m.		Unterg. 6 u. 55 m.
Sont.	23 Jub. Georg	1 26	☼, ☼, ☼, ☼, ☼	13 50	11 Mil. Leo B.
montag	24 Albrecht	1 56	☼, ☼, ☼, ☼, ☼	13 54	12 Julius B.
dinstag	25 Marc. Ev.	2 20	☿, ☽, ☼, ☼, hell	13 58	13 Egesippus
mitw.	26 Anacletus	2 46	☿, ☽, ☼, ☼, ☼	14 2	14 Tiburtius
donstag	27 Anastasius	3 11	☿, ☽, ☼, ☼, ☼	14 6	15 Olympius
freitag	28 Vitalis	3 37	☿, ☽, ☼, ☼, ☼	14 9	16 Daniel
samstag	29 Petrus M.	4 7	☿, ☽, ☼, ☼, ☼	14 12	17 Rudolf
18	Christ. verheißt d. Tröst.	Jo. 16.	Son. Aufg. 4 u. 53 m.		Unterg. 7 u. 7 m.
Sont.	30 Cant. Quir.	der ☼	☼, ☼, ☼, ☼, ☼	14 15	18 Jub. Valerius

Das letzte Viertel den 7ten, um 7 Uhr 38 min.
Vormittag, macht die Luft frisch.
Der Neumond den 14ten, um 8 Uhr 24 min.
Nachm., verursacht eine unsichtb. Sonnenf.

Das erste Viertel den 23ten, um 0 Uhr 55 min.
Vormittag, heitert die Luft auf.
Der Vollmond den 30. um 1 Uhr 8 min. Vor-
mittag, leidet eine sichtbare Verfinsternung.

Haus- und Baudenregeln im April. (Aprilis.)

Ein trockener April ist dem Erdreich nachtheilig, hingegen ein nasser allen Feldfrüchten ge-
dehlich. Ist's am Palmtag schön, hell und klar, so giebt's ein gut und fruchtbar Jahr. Wenns
am Charfreitag regnet, hoffet man ein gesegnetes Jahr.

Der Stier.



Kinder im Stier geboren, haben Lust zu Land-
gütern, zu fröhlicher Gesellschaft, lieben die Musik,
Astronomie, sind hoffärtig, scherzen gern mit Weib-
bildern, haben doch wenig Glück bey ihnen.

hinlänglich geborgen, und wurden von den herab-
fahrenden Steinmassen vergraben.

Mehr oder weniger erblickt man in allen hohen
Alpensthälern des Wallis die Spuren gewaltig-
er Zerstörungen durch Verwitterung und Absturz
der fahlen, zackigen Felsen. So sieht man den
obern Theil des einsamen Orsieres- oder Fe-
rex-Thals (zu dem man durch einen Nebenweg
gelangt, wenn man die grosse Strasse über den
St. Bernhard im Entremontthal verläßt), und
den dort vom Montblanc niederschneidenden Glet-
scher von den ungeheuren Ruinen eines Granit-
bergs überlagert, der im Sommer 1721 zusam-
menstürzte, die Hirten, den größten Theil ihrer
Heerden, und alle dort befindliche Alpengebäude
auf ewig vergrub.

Mehr Schaden drohend, als wirklich stiftend,
war der Erdfall oberhalb Biltens, im Glarner
Lande. Dort lösete sich im Sommer des Jahres
1725 der thonige, sumpfige Boden in einem klei-
nen Thal oben am Gebirge. Man sah schon meh-
rere Wochen vorher grosse Spalten und Risse hin-
und wieder in der Erde, worinn sich Wasser zeigte.
Ein unzweydeutiges Zeichen, der Grund sey schon
um etwas von der alten Stätte gewichen. Am
24. Julii, alten Stils, hörten die Hirten in die-
ser Gegend des Bergs ein starkes unterirdisches

Hinf. Bott. 1809.

B

Tosen,

Fahrmärkte im April.

Aelen, 19.	Morsee, 5.
Albeuf, 24.	Mömpelgard, 17.
Arberg, 26.	Mühlhausen, 4.
Arburg, 24.	Mürnberg, 5.
Baden, 24.	Mozerol, 10.
Bauma, 7.	Denzingen, 24.
Bern, 11. M.	Orben, 10. Dron, 5.
Bernef, 25.	Petterlingen, 6.
Biel, 27.	Wirdt, 4.
Bremgarten, 4.	Plasseyen, 19.
Brieg, 6.	Pruntrut, 10.
Diengen, 10.	Rapperswyl, 5.
Diestenhofen, 4.	Reinach, 6.
Echallens, 6.	Rheinfelden, 27.
Eglisau, 25.	Richtenschwyl, 25.
Elgg, 26.	Romainsmotier, 21.
Ermatingen, 15.	Romont, 18.
Estavayer, 5.	Rothwyl, 23.
Frankenthal, 8.	Rüe im Cant. Freyb. 30.
Frankfurt, 4.	Schüpfen, 24.
Gais, 4.	Schwyz, 24.
Glarus, 23.	Sellingen, 25.
Grandson, 25.	Sempach, 3.
Grenchen, 24.	Sidwald, 27.
Herisau, 28.	Solothurn, 4.
Hiffingen, 11.	Stans, 6.
Hundwyl, 25.	Stekhorn, 27.
Kestenholz, 23.	Steir, 26.
Knonau, 24.	Stühlingen, 23.
Konstanz, 3.	St. Blaise b. Neud. 25.
Lachen, 4.	Ste. Croix, 6.
Langenbruck, 26.	Sursee, 24.
Langnau, 26.	Urnäsch, 27.
Lassaraz, 25.	Uznach, 1.
Lauffenburg, 4.	Visbach, 30.
Laupen, 6.	Vivis, 25.
Lausanne, 14.	Wädenschwyl, 6.
Leipzig, 23.	Weggis, 23.
Lichtensteig, 10.	Wiedlisbach, 24.
Lindau, 21.	Wyl im Thurgau, 23.
Lüdens, 7.	Zofingen, 4.
Luzern, 4. M.	Zug, 4.
Meilen, 27.	Zweysummen, 6.
Monthey, 5.	

Verbesselter May.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Alt April.
montag	1 Phil. Jakob	steht	♂♂, Der (Per	14 18	19 Werner
dinstag	2 Athanasius	auf	♂♂, ♀ in, ♂♂, ♂♂	14 21	20 Hermann
mitw.	3 Erfind.	11 27	☾ ♂♂, auferll.	14 24	21 Anselm
donstag	4 Florian	u. B.	♂♂, ☐ ♀, we	14 27	22 Capus
freitag	5 Gotthard	0 12	* ♀, ☐ ♀, Glanz wi.	14 30	23 Georg
samstag	6 J. B. L.	0 46	♂ u. 55 m. n. * ♀	14 32	24 Albrecht
19	Ja Christi Nam. bitten, Jo. 16.		Son. Aufg. 4 u. 42 m.		Unterg. 7 u. 18 m.
Cont.	7 Rog. Ju.	1 17	☐ ♀, ♂♂, be schön	14 36	25 Cont. W. Ev.
montag	8 Mich. Ersch.	1 43	♂♂, ☐ ♀, warm	14 39	26 Anacletus
dinstag	9 Beatus	2 5	* ♂, ♀, Jan. Osh.	14 41	27 Anastasius
mitw.	10 Malchus	2 28	♂♂, ♂♂, bert schön	14 44	28 Vitalis
donstag	11 Auffahrt u. L.	2 51	♂♂, ♀, schwa. liebl.	14 47	29 Petr. Mart.
freitag	12 Pancratius	3 15	☾, * ♂, we schön	14 49	30 Quirinus
	Anbr. d. Tag. 1. 40		Abschied, 10 u. 20 m.		11ter May.
samstag	13 Servatius	3 42	* ♂, ♀, Au. warm	14 51	1 Philipp Jakob
20	Zugriff d. h. Geistes, Jo. 15.		Son. Aufg. 4 u. 34 m.		Unterg. 7 u. 26 m.
Cont.	14 Exan. Epiph.	der ☾	☐ u. 32 m. n. warm	14 53	2 Rog. Athanas.
montag	15 Sophia	geht	(Ap. ♂♂, gen)	14 55	3 Erfindung
dinstag	16 Peregrinus	unter	♀ in, Und reizet	14 58	4 Florian
mitw.	17 Aaron	10 17	☾ * ♂♂, die don.	15 0	5 Gotthard
donstag	18 Isabella	10 54	☐ ♀, ☐ ♂, Be wi.	15 2	6 Aufst. J. B. L.
freitag	19 Potentia	11 28	♂♂, gler, hell	15 4	7 Juvenalis
samstag	20 Christian	11. B.	♂♂, ♂♂, ♂♂, ♂♂	15 6	8 Mich. Ersch.
21	Sendung d. h. Geistes, Jo. 14.		Son. Aufg. 4 u. 26 m.		Unterg. 7 u. 34 m.
Cont.	21 Pfingst E.	0 1	♂♂, nach wolken	15 8	9 Exan. Beatus
montag	22 Helena	0 24	♂ u. 23 m. n. ☐ ♀	15 10	10 Malchus
dinstag	23 Dietrich	0 49	* ♀, Sachen, wi.	15 12	11 Uriel, Luise
mitw.	24 Fronf. Joh.	1 13	♂♂, * ♀, dienebel	15 14	12 Pancratius
donstag	25 Urbanus	1 38	♂♂, ♂ Dir. trüb	15 17	13 Servatius
freitag	26 Eleutherus	2 6	♂♂, nichts reg.	15 20	14 Epiphani.
samstag	27 Eutropius	2 37	☾, taugen. umst.	15 22	15 Sophia
22	Gespräch mit Nicodem. Joh. 3.		Son. Aufg. 4 u. 18 m.		Unterg. 7 u. 42 m.
Cont.	28 Dreß. W.	3 14	♂♂, ♂♂, ♀♂, wolt.	15 24	16 Pfingst. Perez
montag	29 Maximilian	der ☾	♂ u. 47 m. v. ♀	15 26	17 Aaron
dinstag	30 Hieb	steht	☾ ♀, ♂♂, regen	15 28	18 Isabella
mitw.	31 Petronella	auf.	♂♂, ♂♂, trüb	15 30	19 Fronf. Potent.

Das letzte Viertel den 6ten, um 3 Uhr 55 min.

Nachm. bringt schöne Witterung.

Der Neumond den 14ten, um 0 Uhr 32 min.

Nachm. ist gleichf. zu Sonnenschein geneigt.

Das erste Viertel den 22ten, um 2 Uhr 23 min.

Nachmittag, erzeuget Winde.

Der Vollmond den 29ten, um 8 Uhr 47 min.

Vormittag, dürfte Regen bewirken.

Haus- und Baurenregeln im May. (Majus.)

Der May kühl, der Brachmonat naß, füllet den Speicher und die Faß. Wenn es auf Urbanus-Tag schön Wetter ist, so soll der Wein wohl gerathen.

Die Zwillinge.



Die Kinder im Zwillinge geboren, haben Lust zur Weisheit, Geschicklichkeit, studieren wohl, sind kurzweilig und fröhlich, mischen sich in fremde Handel, gute Einnehmer, böse Bezahler, drehen den Mantel nach dem Wind.

Tosen, vermischt mit starken Schlägen, wie Donnerschläge oder Kanonenschüsse. Bald stärker, bald schwächer vernahm man dasselbe Geräusch fünf Tage lang nachher. Man sah einzelne Tannen von selbst niederstürzen, und große Steinblöcke sich bewegen. Das Niederrutschen der Erdlagen dauerte fort zehn Tage lang. Steine, Erde, Waldung stürzten donnernd, doch langsam, in die tiefer liegende Riß, und sanken von da, wie ein gewaltiger Schlammstrom, gegen Bülten bis zum ersten August nieder, verheerten die benachbarten Wiesen und Gärten, verschütteten oder zerstörten einige Gebäude, und drohten dem ganzen Dorfe den Untergang. Doch eine ansehnliche Masse des schon gesunkenen Grundes ward noch oben, nicht weit vom Ursprunge des Erdfalles, von einem vorragenden Felsstück aufgehalten. Lange befürchteten die Bewohner des Thals, daß dieser ihr Retter endlich von der gegen ihn drückenden Masse überwunden werden würde. Bemerkenswerth bleibt noch, daß der Sommer von 1725 sehr naß und regnerisch war.

Aber noch manche andere Orte des Kantons Glarus tragen die Spuren der allmählichen Einkrümmung ihrer benachbarten Gebirge. Noch sieht man in der Nähe des Hauptseckens selbst große Felsblöcke zerstreut umher liegen. Sie liegen

Jahrmärkte im May.

Altendorf, 18.	Neuenst. a. Bietersf. 30.
Altkirch, 15.	Neus 4.
Altstätten, 17.	Nidau, 2. Nods, 13.
Appenzell, 3. Frau, 31.	Nozeroy, 29.
Aubonne, 30.	Oberhasli, 16.
Badenweiler, 29.	Oesch, 17. Olten, 8.
Ballstall, 29.	Petterlingen, 18.
Basel, 1. Ber, 4.	Pradt, 23. Pruntrut, 15.
Bischoffzell, 8. Boll, 12.	Rapperswil, 24.
Bremgarten, 17.	Rheinegg, 1.
Brugg, 9. Büren, 3.	Rheinfelden, 3.
Burgdorf, 25.	Roche, 1. Rosbach, 18.
Chandlen, 15.	Sarnen, 16. Sissach, 3.
Chaudesond, 30.	Schaffhausen, 23.
Chur, 13. Colmar, 24.	Schliengen, 29.
Cosson, 25. Daros, 22.	Schwarzenburg, 12.
Emmendingen, 16.	Schwellbrunn, 9.
Engen, 4. Erlach, 10.	Seewis 2. Seewen, 10.
Erschwyl, 8.	Seignelgier, 1.
Escholzmat, 8.	Signau, 4. Singen, 25.
Freiburg in Uecht. 3.	Sitten, 1 u. 29.
Fril, 1. Gossau, 1.	Solothurn, 2 u. 23.
Gottlieben, 1.	St. Brancher, 1.
Grabsburg, 11.	St. Gallen, 6.
Greys, 10.	St. Moriz, 25.
Hericourt, 3.	Sumiswald, 12.
Huttwyl, 3.	Thun, 10. Thone, 9.
Jerten, 23. Jlang, 16.	Tourman im B. 2.
Kaiserstuhl, 15.	Trogen, 1. V.
Kerzer, 18. Küblis, 30.	Tutlingen, 2.
Lachen, 23. Lauffen, 1.	Ulm, 30. Unterhallau, 8.
Langenthal, 16.	Unterseen, 3.
Lauffenburg, 23.	Uznach, 2. J. u. V.
Lenzburg, 3.	Vallorbes, 9.
Nechtensteig, 29.	Villingen, 1 u. 23.
Niestthal, 31.	Waldshut, 1.
Olten, 1. M. 9 u. 23. V.	Wangen, 4.
Mellingen, 22.	Weinfelden, 3.
Milden, 17.	Wipisburg, 12.
Mömpelgard, 15.	Willisau, 1. J.
Montricher, 5.	Winterthur, 4.
Möstirch, 23.	Wollach, 17.
Mühlhausen, 23.	Wyl im Thurg. 2. 30.
Münster im Arg. 1.	Yfingen, 23.
Muri bey Baden, 3.	Yug, 23. Zürich, 1. V.
Murten, 24.	Zurzach 2c. M. 19. V.

Haus- und Baurenregeln im Brachmonat. (Junius.)

Hat der Brachmonat zuweilen Regen, dann giebt es reichen Seegen. Wenn die Rosen blühen, so ist alle Tag gut Aderlassen.

Der Krebs.



Kinder im Krebs geboren, haben ein scharf und subtil Gedächtniß, grossen Verstand, ein ernsthaften Muth, sind aufrichtig, hassen alle Laster und lieben die Tugend, haben Glück, doch unbeständig.

Da seit dem St. Martins-Abend des Jahrs 1593, wo in einem heftigen Erdbeben der hohe Glarisch wankte, und sich fürchterliche Felsklippen von der Höhe abriffen und mit tobendem Gerausel, einen Wald unterwegs zerschmetternd, niederrollten, und Allmend und Güter bedeckten. Im Heumonat des folgenden Jahrs brach noch mehr vom Gebirge ein, und zerstörte vier Häuser und mehrere Ställe. Doch niemand, denn alles flüchtete, verlor das Leben.

Eben so begegnet man zwischen Nâfels und Oberurnen grossen Felsstrümmern, die erst in der Mitte des vorigen Jahrhunderts niederstürzten. Dieser Felsensall erfolgte nicht zu gleicher Zeit. Schon den 1/12 Jenner 1762 rollten einzelne Steine vom Berge herunter, und ähnliche Ereignisse hatte der Heumonat 1763. Besonders am 13/24 Julii des letztgenannten Jahrs, frühe ehe der Tag anbrach, ereignete sich der ansehnlichste Sturz. Mit weit schallendem Donner und hellem Blitzen der aneinander schlagenden Steine sank eine fürchterliche Felsmasse herab gegen die Tiefe. Aber der darunter liegende Tannenwald, welcher sie ganz überdeckte, hielt beinahe den größten Theil der Trümmer auf, daß er das Thal nicht erreichen konnte. Noch einige Tage dauerte das Fallen der Steine. Aus dem Erscheinen jener Blitze

Jahrmärkte im Brachmonat.

Altdorf, 8.	Bruntrut, 19.
Biel, 1.	Havensburg, 15.
Bischoffzell, 8.	Koll, 30.
Bondorf, 29.	Romainmotier, 23.
Boudry, 7.	Romont, 13.
Büren, 28.	Rothwyl, 24.
Colmar, 23.	Salez, 24.
Deloberg, 25.	Sempach, 5.
Echallens, 20.	Sissach, 28.
Epavay, 7.	Sitten, 10.
Feldkirch, 24.	St. Claude, 8.
Grandson, 26.	St. Immer, 6.
Lauffen, 12.	Strasbourg, 25.
Leul im Wallis, 24.	Sursee, 26.
Lüttr, 22.	Thone, 3.
Martinach, 13.	Tuttlingen, 24.
Morsee, 28.	Ulm, 13.
Mömpelgard, 12.	Ulzen, 24.
Noirmont, 1.	Ursern, 10.
Nördlingen, 4.	Valengin, 5.
Olten, 19.	Vielmergen, 22.
Pontarlier, 28.	Zürich, 5. J.

Luzern; alle Dienstage Wochenmarkt, fällt aber ein Jahr- oder Wochenmarkt auf einen Feiertag, so wird er nicht abgehalten.

Solothurn; alle Samstage, fällt aber ein Jahr- oder Wochenmarkt auf einen Feiertag, so ist er den folgenden Samstag.

Teuffen; den letzten Mittwoch jedes Monats Viehmarkt.

Uznach; alle Samstage Wochenmarkt.

Zürich, alle Freytag.

Verbes. Heumonat.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. ft. m.	Alt Brachm.
samstag	1	Theobald	10 8	□ h, Ein gu war.	15 41	19 Gervasius
27.	2	Von Petri Berufung,	Luc. 5.	Son. Aufg. 4 u. 10 m.		Unterg. 7 u. 50 m.
Sont.	3	W. Helms.	10 30	♀ ♄, Δ ○, ter reg.	15 41	20 4 Abigael
montag	4	Francisca	10 54	Δ h * ♄, Un wi.	15 40	21 Albinus
dinstag	5	Ulrich	11 17	☾ 2 u. 30 m. n. unß.	15 39	22 Iot. Ritter
mitw.	6	Hedwig	11 42	♂ ♄, ♀ ♄, fang heiß	15 38	23 Basilius
donstag	7	Esajas	U. B.	♄ ♄, ist schwülzig	15 36	24 Joh. Täufer
freitag	8	Joachim	0 10	♄ ♄, * ○, donner	15 35	25 Eberhard
samstag	9	Kilian	0 41	♄ h, ♂ ♄, noch trüb	15 34	26 Joh. Paul
28	10	Pharisäer Gerechtigkeit	Mat. 5	Son. Aufg. 4 u. 13 m.		Unterg. 7 u. 47 m.
Sont.	11	6 Cyrillus	1 16	♄ Ap. * lein wi.	15 32	27 7 Schläfer
montag	12	7 Brüder	1 57	♄ ♄, * ♄, gewiß	15 31	28 Benjamin
dinstag	13	Rabel	2 47	☾ ♄ ♄, se trüb	15 30	29 Peter Paul
mitw.	14	Samson	3 39	☉ 6 u. 41 min. n.	15 29	30 Pauli Ged.
	15	Anbr. d. Tag. 1. 10.		Abchied, 10 u. 50 m.		Alter Heumon.
donstag	16	Kais. Helne.	der ☾	Δ h, Zeichen , wind	15 28	1 Theobald
freitag	17	Bonavent.	gehet	* ♄ ☾ Das warm	15 26	2 Mar. Helms.
samstag	18	Margaretha	unter	□ h, man warm	15 25	3 Francisca
29	19	Vom falschen Propheten	Mat. 7	Son. Aufg. 4 u. 18 m.		Unterg. 7 u. 42 m.
Sont.	20	7 Hundt. Anf.	9 14	□ ♄ * ○, mit wi.	15 24	4 6 Hundst. Anf.
montag	21	Alexius	9 39	□ ○ ♄, glei warm	15 22	5 Hedwig
dinstag	22	Brandolf	10 2	* h, chem nebel	15 20	6 Esajas
mitw.	23	Rosina	10 28	Δ ♄, □ ♄, Blut tr.	15 18	7 Joachim
donstag	24	Otto, Hart.	10 58	☾ 7 u. 53 m. v.	15 16	8 Kilian
freitag	25	Eleva	11 34	Δ ♄, das Oschein	15 14	9 Cyrillus
samstag	26	W. Magd.	U. B.	♀ Dir. Ende warm	15 11	10 7 Brüder
30	27	Vom falschen Prophet.	Mat. 5	Son. Aufg. 4 u. 26 m.		Unterg. 7 u. 34 m.
Sont.	28	8 Apoll.	0 18	♄ ♄, ☾ Per. Hebl.	15 9	11 7 Rabel
montag	29	Christina	1 10	☾ Δ ♄, werd heiß	15 7	12 Samson
dinstag	30	Jal. Christ.	2 14	♄ in ☾, erret don.	15 4	13 Helne. Kaiser
mitw.	31	Anna	3 27	☉ 10 u. 42 m. n. * h	15 2	14 Bonavent.
donstag	32	Martha	der ☾	♄ ♄, Δ ♄, ☾ ☾, wi.	15 0	15 Margaretha
freitag	33	Pantaleon	stehet	□ h, chem schön	14 57	16 Ruth
samstag	34	Beatrice	auf	♄ ♄, Δ ♄, ☾, ☾, sch.	14 55	17 Alexius
31	35	Ungerechte Haushalter,	Luc. 16	Son. Aufg. 4 u. 34 m.		Unterg. 7 u. 26 m.
Sont.	36	9 Jacobea	8 55	♄ ♄, Δ h, □ ♄, wi.	14 52	18 8 Brandolf
montag	37	Germanus	9 18	Δ ○, * ○, schön	14 49	19 Rosina
Das letzte Viertel den 4. um 2 Uhr 30 min. Nach- mittag, läßt groffe Hitze erwarten.				Das erste Viertel den 20ten, um 7 Uhr 53 min. Vormittag, heitert die Luft auf.		
Der Neumond den 12ten, um 6 Uhr 41 min. Nachm. kommt mit dunkeln Gewölk.				Der Vollmond den 26ten, um 10 Uhr 42 min. Nachm. erscheint bey Angewitter.		

Haus- und Bauernregeln im Heumonath. (Julius.)

Wenn die Ameisen um Margaretha und Jakobi ihre Haufen höher und weiter, als sonst gewöhnlich, machen, so bedeutet es einen frühen kalten Winter. Wenn der erste Hundstag schon eingeht, so vermuthet man den ganzen Monat aus gute Witterung.

Der Löw.



Kinder im Löw geböhren, tragen Liebe zur Gerechtigkeit und Wahrheit, können nicht heucheln, sind beherzt, listig, zornig, arbeitsam, trachten nach grossen Ehren.

Blitze vermutheten Anfangs viele der erschrockenen Thalbewohner, der Berg wolle Feuer speyen.

Bei verschiedenen Bergfällen hat man während des Sturzes Feuer wahrgenommen, ungeachtet offenbar keine vulkanische Explosionen dabei Statt fanden. Woher dies Feuer seinen Ursprung nahm — denn mehr als ein Zuschauer des neuen Einsturzes vom Rossberg im Kanton Schwyz versichern ebenfalls, Flammen dabei deutlich gesehen zu haben — ist schwer zu erklären. Es konnten sich in den verschlossenen Hölen der Berge Gasarten (meistens Sumpfgas) entzündet haben; es konnte die Friction so ungeheurer Massen aneinander vielleicht Elektricität entbunden haben; es konnte vielleicht auch nur eine Menge weit leuchtender Funken, die aus den aneinander prallenden Steinen sprangen, die Augenzeugen täuschen, so wie der aufsteigende Staub ihnen in der Ferne das Aussehen von Dampf- und Rauchwolken hatte.

Als im Julil 1751 ein Theil der Bergspitze von den schroffen Wänden des Varens ob Chede (zwischen Salenche und Chamouny) niederstürzte, und sechs Personen und unzähliges Vieh erschlug, und die ganze Gegend mit Felsstrümmern bedeckte, glaubten die Einwohner der Landschaft zuversichtlich, daß sich ein Vulkan aufgethan habe. Das Rasseln

Fahrmärkte im Heumonath.

Ablentschen, 21.	Meiningen, 5.
Altkirch, 25.	Meyenberg, 4.
Arberg, 5.	Milden, 5.
Arburg, 3.	Mömpelgard, 3.
Arau, 5.	München, 25.
Arwangen, 13.	Münster im B. Bas., 22.
Augsburg, 4.	Neuenburg, 5.
Beaucaire, 22.	Neus, 6.
Bellegarde, 31.	Nozeron, 3.
Boll, 27.	Orbe, 10.
Chiavenna, 15.	Worzhelm, 4.
Cossonay, 13.	Pruntrut, 24.
Davos, 6.	Rheinegg, 26.
Durlach, 25.	Romont, 11.
Ettiswil, 18.	Rötschmuid, 17.
Feuerthalen, 4.	Rüe, 21.
Geis im C. Luzern, 31.	Saanen, 4.
Gelterkinden, 12.	Seignelegier, 17.
Haslach, 3.	Schleitheim, 3.
Heidelberg, 17.	Sempach, 9.
Hericourt, 20.	Sellingen, 25.
Herzogenbuchsee, 5.	St. Anneberg, 25.
H. Kreuz im Entlib., 15.	St. Claude, 7.
Kanz, 27.	St. Gall, 22.
Joachimsthal, 15.	St. Moriz, 8.
Klingnau, 2.	Ueberlingen, 4.
Knonau, 31.	Viols, 25.
Langnau, 19.	Waldshut, 25.
Lassaraz, 4.	Willisau, 3.
Lüdens, 7. B.	Würzburg, 8.
Maynz, 25.	

Freiburg im Aechtland hält Wochenmarkt alle Samstag.

Langenthal hält Wochenmarkt alle Dienstag.

Verbes. Augustmonat			Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Alt Heum.
dinstag	1	Pet. Ketf.	9 43	*♀, Auch schwülst.	14 47	20 Otto, Hart.
mitw.	2	Port. Mos.	10 10	☿, ♄, unten	14 44	21 Eleva
donstag	3	Stef. Erfind.	10 40	☾ 3 u. 48 m. v. heis	14 41	22 Mar. Magd.
freitag	4	Iustus	11 14	♄, ☉, Schaafe tr.	14 39	23 Apollonia
samstag	5	Oswald	11 49	♄, ☿, ♄, wind	14 36	24 Christina
32	Jes. weint über Jerus.		Luc. 19	Son. Aufg. 4 u. 44 m.		Unterg. 7 u. 16 m.
Sont.	6	Sixtus	U. B.	♄, ☉, Ap. velt hell	14 33	25 9 Jak. Christ.
montag	7	Ufra, Don.	0 39	☾, ♄, ♄, gult warm	14 30	26 Anna
dinstag	8	Reinhard	1 31	♀, ☿, ♄, wolk.	14 27	27 Martha
mitw.	9	Lea. Albert.	2 28	♄, ♄, ♄, h.	14 24	28 Pantaleon
donstag	10	Laurentius	3 32	☿, der dunkel	14 21	29 Beatrix
freitag	11	Gottlieb	der ☾	☉ 8 u. 2 m. v. ♄	14 18	30 Jacobea
samstag	12	Clara	gehert	☿, schlim warm	14 15	31 Germanus
33	Anbr. d. Tag. 2. 50.		Luc. 18	Abschied, 9 u. 10 m.		Alter August.
Sont.	13	Hypolitus	unter	Son. Aufg. 4 u. 54 m.		Unterg. 7 u. 6 m.
montag	14	Samuel	8 10	*♂, me schwülst.	14 13	1 10 Pet. Ketf.
dinstag	15	M. Hlmell.	8 36	*♂, Wolf heis	14 11	2 Port. Moses
mitw.	16	Joh. N. Nap.	9 5	☿, ♄, hervor. wi.	14 9	3 Stef. Erfind.
donstag	17	Berchtold	9 39	♄, ☉, ob schön	14 6	4 Iustus
freitag	18	Gottwald	10 20	♄, ♄, ♄, gleich war.	14 3	5 Oswald
samstag	19	Gebaldus	11 7	☾ 1 u. 47 m. n. ☿, ♄	13 59	6 Sixtus
				*♂, die wi.	13 56	7 Ufra, Donat.
34	Vom Lauben u. Sturm.		Mar. 7	Son. Aufg. 5 u. 4 m.		Unterg. 6 u. 56 m.
Sont.	20	Bernhard	U. B.	☿, ☉, Ret. Rd. ☾ Per.	13 52	8 Reinhard
montag	21	Privatus	0 3	☿, ☉, ☉, wen dunk.	13 48	9 Lea, Albertine
dinstag	22	Scipio	1 10	♄, ☉, ☉, *♂, haut tr.	13 45	10 Laurent.
mitw.	23	Zacheus	2 24	*♂, ☉, ☉, bedeckt wi.	13 42	11 Gottlieb
donstag	24	Barthol.	3 41	♀, ☉, ☉, *♂, dunk.	13 39	12 Clara
freitag	25	Ludwig	der ☾	☉ 7 u. 31 m. v.	13 36	13 Hypolitus
samstag	26	Genessius	steht	♄, das wolk.	13 33	14 Samuel
35	Barmherzige Samarit.		Luc. 10	Son. Aufg. 5 u. 15 m.		Unterg. 6 u. 45 m.
Sont.	27	J. Hdt. Ende	auf	♄, ☉, ♄, Esela tr.	13 30	15 12 M. H. H. E.
montag	28	Augustinus	7 49	♄, ☉, ☉, *♂, wind	13 27	16 J. Rod. Nap.
dinstag	29	Joh. Enth.	8 16	☿, ♄, ♄, ohr hell	13 23	17 Berchtold
mitw.	30	Felix, Adolf	8 45	☉, ☉, ♄, schön	13 19	18 Gottwald
donstag	31	Rebecca	9 19	♄, ☉, ☉, *♂, wi.	13 16	19 Gebaldus
Das letzte Viertel den 3ten, um 3 Uhr 48 min. Vormittag, macht die Hitze groß.				Das erste Viertel den 18ten, um 1 Uhr 47 min. Nachmittag, erregt Winde.		
Der Neumond den 11ten, um 8 Uhr 2 m. Vor. mittag, ist zu grosser Wärme geneigt.				Der Vollmond den 25ten um 7 Uhr 31 min. Vormittag, bewölkt die Luft.		

Haus- und Baurenregeln im Augustmonat. (Augustus.)

Wie es auf Bartholomäus-Tag wittert, so glauben die erfahrenen Bauren, es werde den ganzen Herbstmonat gleiche Witterung kommen. Sey arbeitsam in deinen jüngern Jahren, damit es dir im Alter wohlgehe.

Die Jungfrau.



Kinder in der Jungfrau geboren, sind kunstreich, klug, freundlich, fromm, fröhlich, in der Jugend haben sie wenig Glück, zur Kaufmannschaft aber groß Glück, lieben Weiber, werden reich, bey grossen Herren haben sie Widerwärtigkeit.

Kasseln und Fallen der Steine dauerte eine ganze Woche lang. Der Naturforscher Vitaliani Donati, welcher aus Turin auf königlichen Befehl dahin eilen mußte, beruhigte die Erschrockenen wenigstens in so weit, daß er für das Nichtfeuerspeyen des Varenz bürgte. Die Wasser des im vorhergehenden Winter außerordentlich stark gefallen und nun geschmolzenen Schnees, verbunden mit den Gewässern auf der äußersten Höhe befindlicher kleiner Seen, hatten die vermutterten Spathgänge des Kalksteins und Thonschiefers, woraus die Felsenmassen bestanden, durchfressen, und diese abgelöst.

Nicht also das Feuer, sondern die unterirdischen sich sammelnden Gewässer, welche die obern Erd- und Steinlager unterwühlen, bis diese durch ihre eigene Schwere schneller oder langsamer gegen die Tiefe sinken, verursachen in den schweizerischen, und eben so in den saporischen und tyrolischen Gebirgen meistens die verheerenden Bergfälle.

So waren in den neuesten Zeiten die Bergfälle bey Weggis, Brienz und Goldau, welche in einem kurzen Zeitraum von ohngefähr elf Jahren auf einander gefolgt sind, durch nichts anders veranlaßt.

Das Dorf Weggis, im Kanton Luzern, am
Hinf. Bott. 1809. E. Tuffe

Jahrmärkte im Augustmonat.

Altstädten, 21.	Muththal, 11.
Appenzell, 30.	Neuenst. a. Dietersf. 29.
Arau, 2.	Nidau, 22.
Besançon, 23.	Notrmont, 7.
Biel, 10.	Nozeroy, 1.
Bischoffzell, 28.	Olten, 21.
Bremgarten, 21.	Ormont, 25.
Brieg, 15.	Psullendorf, 28.
Buzwil, 15.	Rapperswil, 16.
Cossonay, 31.	Regensberg, 18.
Diengen, 24.	Reichensee, 10.
Diestenhofen, 14.	Rheinfelden, 31.
Einsiedlen, 28.	Romont, 17.
Engen, 24.	Rue, 24.
Estavayer, 9.	Sarnen, 16.
Feuerthalen, 18.	Schaffhausen, 24.
Fischbach, 10.	Schwarzenberg, 9.
Fetz, 10.	Schwellbrunn, 11.
Genf, 24. Gen., 1.	Singen, 31.
Glis im Wallis, 14.	Solothurn, 1.
Grabs, 21.	St. Immer, 25.
Hauptwil, 28.	St. Wolfgang, 23.
Hutwil, 2.	Sursee, 28.
Landschut, 24.	Thanningen, 24.
Laufen, 24.	Tschangnau, 22.
Lauingen, 24.	Ueberlingen, 30.
Liechthal, 16.	Unterhallau, 14.
Lignieres, 23.	Wädswil, 14.
Lyon, 4.	Vallangin, 16.
Malters, 21.	Wangen, 3.
Melllagen, 10.	Wattwil, 9.
Mels, 31.	Willisau, 10.
Milden, 30.	Wolfach, 9.
Mömpelgard, 14.	Zofingen, 24.
Münster in Orenf., 2.	Zuzach, 26. M.
Murten, 16.	Zweystrunnen, 23.

Verbes. Herbstmonat.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagst. ft. m.	Alt Augustin.
freitag	1 Ver. Egid.	9 56	11 u. 32 m. u. (Ap.	13 13	20 Bernhard
samstag	2 Absolon	10 8	†, Ch du regn.	13 10	21 Privatus
36	Vom 10 Auffätzigen, Luc. 17		Son. Aufg. 5 u. 27 m.		Unterg. 6 u. 33 m.
Sont.	3 14 Theodos.	11 28	Δ h, was wind	13 7	22 13 Scipio
montag	4 Esther	U. B.	* ⊙, ⊕, un. unl.	13 3	23 Sachus
dinstag	5 Hercules	0 25	†, Plin, □, 2,	12 59	24 Bartholom.
mitw.	6 Magnus	1 26	Δ h, terminus kühl	12 56	25 Ludwig
donstag	7 Regina	2 30	†, * 2, wind	12 52	26 Genesius
freitag	8 Mar. Geb.	3 37	□ h, Δ 2, von gel.	12 48	27 Ruffinus
samstag	9 Ulhard	4 49	8 u. 27 m. n. † h	12 45	28 Augustinus
37	Vom ungerecht. Wam. Mat. 6		Son. Aufg. 5 u. 40 m.		Unterg. 6 u. 20 m.
Sont.	10 15 Gorgon.	der C	Plin, * h, * 2,	12 41	29 14 Joh. Enth.
montag	11 Felix, Reg.	geht	* 2, wicht. schön	12 37	30 Fel., Adolf
dinstag	12 Tobias	unter	⊙, gen Ge. ⊙ sch.	12 34	31 Rebecca
mitw.	Anbr. d. Tag. 3. 45.		Abschied 8 u. 15 m.		Alt Herbstm.
donstag	13 Hector	7 50	Plin, schäften, wi.	12 31	1 Ver. Egid.
freitag	14 † Erhöhung	8 28	* ⊙, So prü. nebl.	12 28	2 Absolon
samstag	15 Nicodemus	9 12	2, se ja zu frisch	12 25	3 Theodosius
	16 Cornelius	10 7	7 u. 19 m. n. (Per.	12 21	4 Esther
38	Vom Todten zu Main, Luc. 17.		Son. Aufg. 5 u. 52 m.		Unterg. 6 u. 8 m.
Sont.	17 16 Lambert	11 10	* ⊕, erst die naß	12 17	5 15 Hercules
montag	18 Rosamund	U. B.	□ 2, 2, Stör. reg.	12 14	6 Magnus
dinstag	19 Januarius	0 19	* 2, le del. Δ ⊙,	12 11	7 Regina
mitw.	20 Fronf. Anan.	1 34	†, 2, Δ 2, tr.	12 8	8 Mar. Geburt
donstag	21 Math. Ev.	2 48	†, □ h, stürm.	12 5	9 Ulhard
freitag	22 Mauritius	4 4	* ⊙ h, ner trüb	12 2	10 Gorgonius
samstag	23 Lin. Tecla	der C	7. 5. n. T. u. N. gl.	12 0	11 Felix, Regula
39	Vom Wasserflüchten, Luc. 14		Son. Aufg. 6 u. 2 m.		Unterg. 5 u. 58 m.
Sont.	24 17 Robert	steht	†, 2, 2, regen	11 57	12 16 Tobias
montag	25 Eleophas	auf.	□ 2, 2, 2, 2,	11 53	13 Hector
dinstag	26 Cyrian	6 56	†, * ⊕, naß	11 49	14 † Erhöhung
mitw.	27 Cosm. Dam.	7 28	⊕, Kräften. kalt	11 46	15 Fronf. Nicod.
donstag	28 Wenceslaus	8 4	2, □ 2, * dunkel	11 43	16 Cornelius
freitag	29 Michael	8 45	hinz, Δ ⊙, trüb	11 39	17 Lambertus
samstag	30 Ursus, Hier.	9 31	†, Plin, (Ap.	11 35	18 Rosamund

Das letzte Viertel den 1sten, um 11 Uhr 32 min.
Nachmittag, dürfte Regen bringen.
Der Neumond den 9ten, um 8 Uhr 27 min.
Nachmittag, bewirkt Wärme.

Das erste Viertel den 16ten, um 7 Uhr 19 min.
Nachmittag, erzeugt Regenwolken.
Der Vollmond den 23sten, um 7 Uhr 5 min.
Nachmit., ist gleichfalls zu Regen geneigt.

Haus- und Baurenregeln im Herbstmonat. (September.)

Ist es am ersten Tag Herbstmonat schön, so bedeutet es den ganzen Monat schön Wetter, hingegen so viele Tage es vor Michaelis regnet, so viele Reissen giebt es nach Georgi. Wenn es die Nacht vor Michaelis heiss ist, so soll ein heftiger und kalter Winter folgen.

Die Waag.



Kinder in der Waag geboren, sind treuherzig, bescheiden, still, freundlich, fromm, lieben die Wahrheit, Aufrichtigkeit, sie haben vielerley Anfechtungen von Verläumdern, Gott hilft ihnen mit Freunden durch.

Füsse des Rigi am Ufer des Vierwaldstädtersees gelegen, erfuhr dies traurige Geschick im Juli 1795. Die vom Rigi kommenden Wasser hatten sich allmählig unter den hohen Lagen der Thon- und Dammerde Wege gebahnt, und eine ganze Strecke am tiefen Theil des Rigi so weit unterminirt, daß die Lager im Frühling 1795 zu weichen anfangen, und sich ein grosser Riß oberhalb durch den Boden zeigte. Aber am 15. Juli erst sank langsam, mit dumpfem Geräusch und unterirdischem Tosen die ganze Masse des Landes gegen den See zu. Erde, Schlamm und Steine wälzten sich mehrere Klaftern hoch, in der Breite einer Viertelstunde gegen das Dorf. Das Sinken dauerte vierzehn Tage lang immer gemach, doch unaufhaltsam. Güter, Gärten, Häuser, Ställe bewegten sich langsam, wie eine schwimmende Insel gegen den See hinab, und gingen darinnen unter. So verschwand das ganze untere Weggis mit allen seinen Höfen, doch konnten die Einwohner sich, ihr Vieh und alles Bewegliche retten.

Von gleicher Art war das Unglück, welches die Ortschaften Hochstätten und Schwändt, am Fusse des Brienzer Graths und Rothhorn, ob dem Brienzersee im Kanton Bern gelegen, traf. Schon in frühern Zeiten war das in dieser Gegend gestandene Schloß Kien, nebst dem Dorfe

E 2

Kienholz

Jahrmärkte im Herbstmonat.

Alberschwendi, 19. 29.	Leuf, 29.
Anders, 16.	Losanne, 8.
Appenzell, 25.	Wies, 26. Menenb. 29.
Augsburg, 29.	Morse, 6. Mühlh. 14.
Bellegarde, 22.	Mömpelgard, 11.
Bern, 5. Ber, 28.	Muttathal, 11.
Biel, 21. Boll, 7.	Neunkirch, 25.
Breglau, 4.	Neus, 28. Nürnberg, 1.
Chaudesond, 12.	Oberhasli, 20. B.
Chaudon, 2.	Oensingen, 18.
Closters, 26.	Oesch, 20.
Courtlay, 28.	Petterlingen, 21.
Dagmersellen, 11.	Psirdt, 12.
Davos, 27.	Blasfeyen, 13.
Donäschingen, 8.	Pruntrut, 4. Ragaz, 29.
Ehallens, 29.	Ravensburg, 14.
Engelberg, 14.	Reichenbach, 26.
Erlenbach, 12.	Reichensee, 14.
Ermensee, 1.	Rheinau, 25.
Ergingen, 21.	Rheinegg, 21.
Estavayer, 6.	Rheinwald, 17.
Ettiswyl, 5.	Rothwyl, 14.
Feldkirch, 29.	Salez, 29.
Frankfurt, 11.	Sargans, 29.
Freyburg im Aecht. 14.	Savien, 18.
Fridingen, 21.	Schiers, 29.
Frutigen, 8.	Schwarzenberg, 18.
Gezis, 18. Glarus, 4. 25.	Schwarzenburg, 28.
Grasburg, 28.	Schächengrund, 26. B.
Greperz, 29.	Sibnen, 26. B.
Gsteig hint. San. 23.	Sidwald, 21.
Haslach, 27.	Simpillen, 28.
Hiffingen, 25.	Solothurn, 12.
Hundwyl, 5.	Spiringen, 25. B.
Herten, 5. Jenaz, 18.	Sonthofen, 14.
Jlanz, 29.	Speicher, 18.
Kerzerz, 28. B.	Steinen, 22.
Költsen, 14. B.	Steg zu Sillen, 28.
Konstanz, 9.	Steinberg, 22.
Langenbruck, 27.	St. Cergue, 22.
Langenthal, 7.	St. Johann, 30.
Langnau, 20.	Staufen, 12. 28.
Langweil, 13.	Speichingen, 8.
Lauffenburg, 29.	Sumiswald, 29.
Lezburg, 28.	Thayngen, 15.

Verhef. Weinmonat.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. ft. m.	Alt Herbstm.
40	Vornehmtes Gedort,	Mt. 22	Son. Aufg. 6 u. 14 m.		Unterg. 5 u. 46 m.
Cont.	18 Remigius	10 24	6 u. 38 m. n. Flu. 22	II 32	19 17 Januarius
mont.	2 Leodegarius	II 22	☐ ♄, Wohl Schnee	II 29	20 Ananias
dinstag	3 Lucretius	U. B.	Δ ♄, ☐ ♀, dem, unl.	II 26	21 Math. Evang.
mitw.	4 Franciscus	0 24	* ☉, der sich wind	II 23	22 Mauritius
donstag	5 Ramanda	I 30	☐ ♄, ☐ ♀, auch nass	II 19	23 Gln. Tecla
freitag	6 Angela	2 38	☐ ♄, * ♀, ☐ ♀, regen	II 15	24 Robert
samstag	7 Juditha	3 50	* ☉, ☐ ♄, ☐ ♀, Schnee	II 12	25 Eleophas
41	Dem Victorhagen,	Nat. 9	Son. Aufg. 6 u. 28 m.		Unterg. 5 u. 32 m.
Cont.	8 Amalia	5 5	* ♄, selbst in dunkel	II 8	26 18 Cyprian
mont.	9 Dionysus	der C	☉ 8. 10. v. unsi. ☐ ♄	II 4	27 Cosm. Dam.
dinstag	10 Gedeon	gebet	* ☉, ☐ ♄, dem schneel.	II 1	28 Wencesl.
mitw.	11 Barthard	unter	* ♄, ☐ ♄, ☐ ♄, be. wi.	IO 57	29 Michael
donstag	12 Jonathan	7 19	☐ ☉, glück. kalt	IO 53	30 Urf. Dier.
	Mubr. d. Tag. 4. 41.		Abgeschled. 7 u. 29 m.		Alt Weinmon.
freitag	13 Colmannus	8 12	* ♄, * ☉, ☐ ♄, ten	IO 51	1 Remigius
samstag	14 Calixtus	9 15	* ☉, ☐ ♄, ☐ ♄, Per. Schnee	IO 48	2 Leodegarius
42	Königliche Hochzeit,	Mt. 22	Son. Aufg. 6 u. 37 m.		Unterg. 5 u. 23 m.
Cont.	15 Theresia	10 23	☐ ♄, Zeiten, rissel	IO 46	3 19 Lucretia
mont.	16 Gallus	II 35	☐ ♄, 1 u. 50 m. v. * ☉	IO 44	4 Franciscus
dinstag	17 Lucina	U. B.	* ♄, Mit Flug. wi.	IO 41	5 Ramanda
mitw.	18 Lucas Ev.	0 48	Δ ☉, ☐ ♄, heit kalt	IO 37	6 Angela
donstag	19 Ferdinand	2 1	* ☉, ☐ ♄, macht unl.	IO 33	7 Juditha
freitag	20 Wendelin	3 12	* ☉, ☐ ♄, ☐ ♄, trüb	IO 30	8 Amalia
samstag	21 Ursula	4 25	* ☉, ☐ ♄, ☐ ♄, gefast wolk.	IO 27	9 Dionysus
43	Des Königl. Sohn,	Joh. 4.	Son. Aufg. 6 u. 48 m.		Unterg. 5 u. 12 m.
Cont.	22 Columbus	5 32	☐ ♄, ☐ ♄, auf regen	IO 24	10 Gedeon
mont.	23 Severus	der C	☉ 9. 53. v. unsi. ☐ ♄	IO 21	11 Barthard
dinstag	24 Salomea	kehret	☐ ♄, Wider. unsi	IO 18	12 Jonathan
mitw.	25 Crispinus	auf.	☐ ♄, ☐ ♄, mär. trüb	IO 13	13 Colmannus
donstag	26 Amandus	6 46	☐ ♄, ☐ ♄, ☐ ♄, Cap. ☐ ♄	IO 8	14 Calixtus
freitag	27 Sabina	7 30	☐ ♄, * ♄, ☐ ♄, regen	IO 4	15 Theresia
samstag	28 Simon Jud.	8 20	☐ ♄, ☐ ♄, ☐ ♄, fließen. tr.	IO 0	16 Gallus
44	Des Königs Rechnung,	Mt. 18	Son. Aufg. 7 u. 1 m.		Unterg. 4 u. 59 m.
Cont.	29 Narcissus	9 14	* ☉, * ♄, ☐ ♄, ☐ ♄	9 58	17 21 Lucina
mont.	30 Theonestus	10 14	* ☉, * ♄, ☐ ♄, ☐ ♄	9 54	18 Lucas Ev.
dinstag	31 Wolfgang	II 17	☐ ♄, ☐ ♄, ☐ ♄, ☐ ♄	9 51	19 Ferdinand
Das letzte Viertel den 1sten, um 6 Uhr 38 min.			Das erste Viertel den 1sten, um 1 Uhr 50 min.		
Nachmittag, bringt kalte Witterung.			Vormittag, erzeugt unfrennbliche Winde.		
Der Neumond den 9ten, um 8 U. 10 min. Vor-			Der Vollmond den 23ten, um 9 Uhr 53 min.		
mittag, verursacht eine unsichtbare Sonnen-			Vorm., leidet eine unsichtb. Verschänerung.		
Einfestnis und Schneelust.			Der letzte Viertel d. 31. um 1 Uhr 50 m. Nachm.		

Jams- und Bauregeln im Weinmonat. (Oktob.)

Wenn es viele Eichen und Bucheln giebt, so soll ein harter Winter mit vielem Schnee fallen. Wenn man die Schaafe des Abends mit Gewalt fortreiben muß, so soll es Regen oder Schnee bedeuten. Es haben die Alten folgenden Reimen von dem Herbst gemacht: Ist im Herbst das Wetter hell, so bringt's Wied in dem Winter schnell.

Der Scorpion.



Kinder im Scorpion geboren, sind scharfsinnig, verschlagen, zornig, rachgierig, bieder, geizig u. Haben viel Kreuz, doch mehr in der Jugend als im Alter. Haben Glück im Bergwerk.

Kleinholz durch Lawinen und Bergfälle zerstört worden. Nur einzelne Hütten tragen noch den Namen des verschwundenen Dorfes.

Im J. 1797 wurden auch Hochstetten und Schwendt durch einen Bergfall verwüstet. Die von den harten Schnee- und Regenwassern aufgelösten Erdlager wälzten sich, mit Felstrümmern gemengt, in ungeheurer Masse, wie ein wandelnder Morast, den Berg herab, verguden die fruchtbaren Wiesen und Güter, und 37 Häuser. Die Einwohner hatten sich auf die Estriche, unter die Dächer ihrer Hütten gerettet, und da der Schwall der Morastlinie so weit empor nicht stieg, konnten sie ihr Leben retten.

Schon der Umstand, daß die meisten der in den Alpenländern bemerzten Bergstürze entweder im Frühjahr vorkamen, wenn der Winterschnee in den höchsten Gebirgen den Strahlen der Sonne wich, und die Ströme schwellen — oder, doch selten, und nur nach anhaltendem Regenwetter, im Sommer — am häufigsten aber in den feuchten Tagen des Herbstes, deutet auf die Hauptursache der Bergzerstörungen hin.

Gewöhnlich war für aufmerksamere Beobachter, wie wir fast aus allen den angeführten Beispielen sahen, durch auffallende Erscheinungen das furchtbare Uebel vorherverkündet. Der Donner unter:

Fahrmärkte im Herbstmonat.

Thone, 23.	Thun, 27.	Weinselden, 27.
Unterscen, 22.		Wigstburg, 8.
Ursern, 29.		Wildhaus, 14.
Vallendas, 28.		Wohlhausen, 18.
Villingen, 21.		Wyl auf. St. 25. B.
Wallenstadt, 29.		Zürich, 11.
Wegenstetten, 18.		Zurzach, 4. B.

Fahrmärkte im Weinmonat.

Neacri, 16.	Nelen, 25.	Pericourt, 26.
Albeuf, 30.	Altdorf, 12.	Herisau, 16.
Altkirch, 2.		Hundwyl, 23.
Alpenzell, 12.	Arat, 18.	Huttwyl, 11.
Arburg, 16.	Arth, 23.	Kaltbrunn, 5.
Basel, 28.	Bauma, 6.	Knona, 30.
Bern, 3. 24.	Bezan, 19.	Krummenau, 26.
Biberach, 3.		Kühls, 13.
Bregenz, 17.		Kyburg, 25.
Breisach, 28.		Lachen, 2.
Bremgarten, 29.		Lauts, 6.
Brieg, 16.	Brugg, 24.	Laufen, 23.
Bülach, 31.	Buochs, 18.	Lauffenburg, 28.
Büren, 4. 25.		Lautrach, 2. 30.
Burgdorf, 18.		Leipzig, 1. M.
Bludenz, 2. 16. 30.		Leuf, 6. Leuf, 13. 28.
Chatel St. Denis, 23.		Liechtenstein, 9.
Chaudesfond, 31.		Liechtall, 18.
Chur, 2. Disentis, 12.		Lottsteden, 23.
Dornach, 25.		Lucens, 6.
Durlach, 16.		Luccen, 3. 17. M.
Einsiedlen, 2. Elgg, 4.		Martinach, 17.
Emmendingen, 24.		Menzingen, 23.
Entlib, 29.	Erleb, 10.	Mettmenstetten, 12.
Erschwyl, 2.		Mengenfeld, 2.
Escholzmatt, 16.		Milden, 18.
Fischingen, 5.		Mömpelgard, 2.
Frauenfeld, 22.		Möringen, 23.
Freutigen, 17.	Gais, 2.	Monten, 11.
Gelterkinden, 4.		Monticher, 24.
Glarus, 10. 27.		Münster i. Aargau, 21.
Gossau, 2.	Grasburg, 26.	Münster in Grenf. 16.
Greyerz, 18.		Neustadt, 28.
Griessen, 28.		Oberens, 26.
Grüningen, 24.		Oberhalli, 19.
Grüsch, 11.	Heiden, 11.	Oefel, 20.
		Ollon, 23.
		Orbe, 2.
		Ortenstein, 24.
		Peist, 20.
		Plasseyen, 18.

Verbes. Wintermonat.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagst. ft. m.	Mit Weinn.
mitw.	1	Aller Hell.	U. B.	Δ 2, ⊕, Wenn reg.	9 48 20 Wendelin
donstag	2	Aller Seel.	0 24	♂ ♀, man unget	9 45 21 Ursula
freitag	3	Theophilus	1 31	✠ ♀, * ♀, nicht tr.	9 42 22 Columbus
samstag	4	Sigmund	2 45	* ♀, ohne wind	9 39 23 Severus
45		Vom Zinsgrochen,	Mt. 22	Son. Aufg. 7 u. 12 m.	Unterg. 4 u. 48 m.
Sont.	5	23 Malach.	4 0	♂ ♀, □ ♀, Noth reg.	9 36 24 23 Salomea
mont.	6	Leonhard	5 16	♂, mit Cor. wi.	9 33 25 Crispinus
dinstag	7	Florentin	6 34	♂ 7 u. 18 m. u. * ♀	9 30 26 Amandus
mitw.	8	Claudius	der C	♂ ♀, gen sich trüb	9 27 27 Sabina
donstag	9	Theodor	gehet.	♂ ♀, würd. kalt	9 24 28 Elm. Jub.
freitag	10	Thaddeus	unter	♂ Per. ♀, best	9 21 29 Narcissus
samstag	11	Mart. Bisc.	8 12	□ ♀, quälen, kalt	9 18 30 Theonestus
46		Vom des Oberst. Tochter,	Mt. 9	Son. Aufg. 7 u. 22 m.	Unterg. 4 u. 38 m.
Sont.	12	24 Mart. B.	9 25	* ♀, □ ♀, So duft	9 15 31 23 Wolfgang
		Anbr. d. Tag. 5. 18.		Abchied 6 u. 42 m.	Alt Wintermon.
mont.	13	Briccius	10 39	♂ ♀, ♀ Dir. * ♀	9 12 1 Aller Heilig.
dinstag	14	Friedrich	11 52	♂ 10 u. 8 m. v. kalt	9 9 2 Aller Seelen.
mitw.	15	Leopold	U. B.	□ ♀, könnte wind	9 6 3 Theophilus
donstag	16	Othmarus	1 2	Δ ♀, man, wolken	9 3 4 Sigmund
freitag	17	Casimir	2 15	Δ ♀, * ♀, schnee	9 0 5 Malachias
samstag	18	Eugenius	3 24	♂ ♀, ♂ ♀, her kalt	8 58 6 Leonhard
47		Vom Senförmlein,	Mt. 13	Son. Aufg. 7 u. 32 m.	Unterg. 4 u. 28 m.
Sont.	19	25 Elisabetha	4 30	♂ ♀, mehr schnee	8 56 7 24 Florentin
mont.	20	Amos	5 34	♂ ♀, ver. unget	8 54 8 Claudius
dinstag	21	Mar. Opf.	6 38	Δ ♀, quänte tr.	8 52 9 Theodor
mitw.	22	Cecilia	der C	♂ 3 u. 25 m. v. wind	8 51 10 Thaddeus
donstag	23	Clemens	steht	* ♀, Stun. schnee	8 50 11 Mart. Bisc.
freitag	24	Ephraim	auf.	♂ Ap. ♀, den kalt	8 48 12 Martin B.
samstag	25	Catharina	7 5	♂ ♀, □ ♀, Δ ♀, tr.	8 46 13 Briccius
48		Verwüstung d. Tempels	Mt. 24	Son. Aufg. 7 u. 38 m.	Unterg. 4 u. 22 m.
Sont.	26	26 Conradus	8 1	♂ ♀, * ♀, jäh. wi.	8 43 14 25 Friedrich
mont.	27	Jeremias	9 1	Δ ♀, Δ ♀, len. gel.	8 41 15 Leopold
dinstag	28	Costhenes	10 5	♂ ♀, Δ ♀, wind	8 39 16 Othmarus
mitw.	29	Saturnus	11 11	♂ ♀, ♂ ♀, schnee	8 36 17 Casimir
donstag	30	Andreas	U. B.	♂ 7 u. 47 m. v. schnee	8 35 18 Eugentus

Der Neumond den 7ten, um 7 Uhr 18 min.
Nachm. treibt Wolken herbey.
Das erste Viertel den 14ten, um 10 Uhr 8 min.
Vormittag, bringt frostige Bitterung.

Der Vollmond den 22sten, um 3 Uhr 25 min.
Vormittag, ist zu Schnee geneigt.
Das letzte Viertel den 30sten, um 7 Uhr 47 min.
Vormittag, bringt gleichfalls Schnee.

Haus- und Baurenregeln im Wintermonat. (November.)

Wenn in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man einen sehr nassen Winter zu besorgen; donnert es in diesem Monat, so ist noch gute Bitterung zu hoffen, und in folgendem Jahr Getreid genug.

Der Schütz.



Kinder im Schütz geboren, sind verschlagen, verständig, sanftmüthig, führen ihre Handthierungen weislich, doch nicht ohne Hinterlist, sind Haushalter, vertragen sich wohl mit ihren Ehegatten, die Kinder sind ihnen ungehorsam, sind Krankheiten unterworfen.

unterirdischer zusammenstürzender Felsenmassen, und der von der Last zermalmten Steine, das Geräusch der sich von einander trennenden Erdlager, das Knallen zersprengter Baumwurzeln, wie es sagen warneud das heranschreitende Elend. Auch die Hirten am Rossberg vernahmen am Morgen des schrecklichen Tages das seltsame unterirdische Säusen und Krachen, und verkündeten es — und keiner sch. Auch, ehe Plura untergieng, sprang ein Einwohner der Stadt durch die Strassen, und warnte, und mahnte zum Entrinnen. Er war erst vom Berge del Conto gekommen. Aber keiner folgte seinem Rath; selbst seine einzige Tochter nicht; und sie ward mit allen Bewohnern der Stadt begraben in der Nacht.

Auch die langen Querrisse durch die Dammerde an den Bergen, besonders wenn diese Risse mit Wasser oder Schlamm gefüllt sind, gehören zu den grossen Warnungszeichen. Hirten, Wanderer und Obrigkeiten sollten sie nie unbeobachtet lassen.

Jahrmärkte im Weinmonat.

Bruntrot, 16.	St. Croix, 5.
Büschlath, 6.	St. Gallen, 21.
Kagaz, 23. Rantwyl, 16.	St. Johann, 16.
Kapperswyl, 4.	St. Peter, 24.
Regensberg, 17.	Staufen, 18.
Reichenbach, 31.	Stein am Rhein, 25.
Reinach, 12. Roche, 16.	Stühlingen, 2.
Roggel, 4. Romont, 10.	Teufen, 30.
Rötschmünd, 17.	Thauningen, 30.
Rue, 28. Ruffwyl, 2.	Trogen, 9.
Saanen, 27. Sarnen, 17.	Ueberlingen, 25.
Schellenberg, 4.	Unterhallau, 23.
Schünz, 4. Schulz, 5.	Unterseen, 11.
Schöpfheim, 3.	Urnäsch, 10.
Schwarzenburg, 26.	Uznach, 21.
Schwellbrunn, 16.	Wald, 31. Waldbüh, 16.
Schwyz, 16.	Wangen, 5.
Seewen, 11. Seewis, 23.	Wattenwyl b. Bern, 11.
Seigneleger, 2.	Wediachwyl, 26.
Seckingen, 17.	Wiedlisbach, 28.
Sempach, 28.	Willisau, 23.
Sidwald, 26.	Winterthur, 12.
Signau, 19.	Wolfach, 11.
Sitten, 21 u. 28.	Zell, 18. Zizers, 21.
Solothurn, 17.	Zosingen, 4. Zug, 17.
Sonthofen, 15.	Zwenningen, 10. 26.

Jahrmärkte im Wintermonat.

Aeschi, 7. Altdorf, 9. 30.	Cossonay, 9. Cully, 17.
Altkirch, 27.	Diessenhofen, 20.
Andelfingen, 13.	Echallens, 16.
Appenzell, 15. Aarau, 8.	Eglisau, 28.
Arberg, 8. Arbon, 11.	Einsiedlen, 6.
Arwangen, 2.	Elgg, 15. Engen, 13.
Baden, 16. Ballstall, 9.	Erlenbach, 14.
Bar, 13. Berchier, 10.	Fischingen, 16.
Bern, 28. Berneck, 14.	Freiburg, 11.
Besancon, 12.	Frik, 6. Frutigen, 24.
Basel, 4. 30. Biel, 9.	Gersau, 11.
Bischofszell, 16.	Glarus, 22.
Blankenburg, 16.	Grandson, 15.
Boll, 2. Bondorf, 11.	Greningen, 13.
Bremgarten, 6.	Greners, 22.
Brienz, 8. Burgdorf, 9.	Grindelwald, 4.
Cleven, 30. Coppet, 28.	Herisau, 17.
Colmar, 11.	Herzogenbuchsee, 11.

Verbes. Christmonat.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Wt Winterm.
freitag	1	Eligius	0 18	☿, Gedultig wt.	8 32 19	Elisabetha
samstag	2	Candidus	1 28	* ☿, * ♄, ☽, hell	8 30 20	Amos
49	Eh. m. C. m. in Jerus.			Son. Aufg. 7 u. 46 m.		Unterg. 4 u. 14 m.
Sont.	3	1 Adv. Eob.	2 41	☿, ☽, harren	8 29 21	26 Mar. Ost.
mont.	4	Barbara	3 57	☿, und be- kalt	8 28 22	Cecilia
dinstag	5	Enoch	5 17	☿, ☽, nünfig wt	8 26 23	Clemens
mitw.	6	Nicolaus	6 31	☿, ☽, * ♄	8 25 24	Ephraim
donstag	7	Agatha	der ☾	☿, 5 Uhr 50 m. v.	8 24 25	Eatharina
freitag	8	Mar. Empf.	gehet ☾	* ♄, ☿, Per. gel.	8 22 26	Conradus
samstag	9	Joachim	unter ☾	☿, stille regen	8 21 27	Jeremias
50	Zeichen des Gerichts,			Son. Aufg. 7 u. 50 m.		Unterg. 4 u. 10 m.
Sont.	10	2 Adv. Walt.	8 11	* ♄, schwel dunkel	8 20 28	1 Adv. Gosth.
mont.	11	Damasius	9 26	☿, gen, wind	8 19 29	Saturnus
dinstag	12	Ottilia	10 41	☿, ☽, Dir. Schnee	8 18 30	Andreas
	Unbr. d. Tag. 5. 48.			Abchied, 6 u. 12 m.		Wt Christmon.
mitw.	13	Lucia	11 53	☿, 9 u. 46 m. n.	8 17 1	Eligius
donstag	14	Charlotte	11. 3.	☿, ☽, Macht, tr.	8 17 2	Candidus
freitag	15	Abraham	1 5	☿, ☽, ☿, das das	8 16 3	Laverius
samstag	16	Adelheid	2 12	☿, ☽, ☿, für.	8 15 4	Barbara
51	Joh. sendet zu Christo,			Son. Aufg. 7 u. 53 m.		Unterg. 4 u. 7 m.
Sont.	17	3 Adv. Lazar.	3 17	☿, ☽, Glück kalt	8 15 5	2 Adv. Enoch
mont.	18	Wunibald	4 20	* ♄, ☿, sich Schnee	8 14 6	Nicolaus
dinstag	19	Nemesius	5 20	☿, ☽, die Sturm.	8 14 7	Agatha
mitw.	20	Fronschill.	6 17	☿, * ♄, doch tr.	8 13 8	Mar. Empf.
donstag	21	Thom. Apost.	der ☾	☿, 10 u. 28 m. n. Ap.	8 13 9	Joachim
freitag	22	Chridon	steht ☾	☿, Kurz. Tag feucht	8 13 10	Walther
samstag	23	Dagobert	auf ☾	☿, noch dunkel	8 14 11	Damasius
52	Joh. zeugt von Christo,			Son. Aufg. 7 u. 53 m.		Unterg. 4 u. 7 m.
Sont.	24	4 Adv. Ad. E.	6 39	☿, muß gün. wi.	8 14 12	3 Adv. Ottilia
mont.	25	Christtag	7 41	☿, ☽, sth	8 15 13	Lucia Jos
dinstag	26	Stephanus	8 47	☿, ☽, selgen. kalt	8 15 14	Charlotte
mitw.	27	Joh. Evang.	9 53	☿, ☽, ☿, Schnee	8 16 15	Fronf. Abrah.
donstag	28	Kindeltag	11 0	☿, ☽, ☿, gel.	8 16 16	Adelheid
freitag	29	Thom. Bisch.	11. 3.	☿, 11 u. 15 m. n. unfr.	8 17 17	Lazarus
samstag	30	David	0 11	☿, ☽, * ♄, ☿	8 17 18	Wunibald
53	Simons Weissagung,			Son. Aufg. 7 u. 51 m.		Unterg. 4 u. 9 m.
Sont.	31	Sylvester	1 23	☿, ☽, ☿, regen	8 12 19	4 Adv. Nemes.

Der Neumond den 7ten, um 5 U. 50 min. Nach. Der Vollmond den 21ten, um 10 Uhr 28 min.
 mittag, macht die Bitterung gelind. Nachmittag, dürfte Regen bringen.
 Das erste Viertel den 13ten, um 9 Uhr 46 min. Das letzte Viertel den 29ten, um 11 Uhr 15 min.
 Nachmittag, ist zu trüben Wolken geneigt. Nachmittag, erzeuget Schneegewölk.

Haus- und Baurenregeln im Christmonat. (December.)

Je näher das Christfest dem Neumond zufällt, je ein härteres Jahr soll hernach folgen, so es aber gegen den Voll- und abnehmenden Mond kommet, je geschlechter und gelinder soll es seyn. So es in diesem Monat donnert, so soll es das Jahr viele Winde haben.

Der Steinbock.



Kinder im Steinbock geboren sind zornig, tief-sinnig, und zu traurigen Gedanken geneigt; dabei so eng, unverstänlich, haben Lust zu verborgenen Künsten und zum Ackerbau; zur Kaufmannschaft sind sie untüchtig wegen ihrer Unfreundlichkeit.

Jahrmärkte im Wintermonat. (Fortsetz.)

Hochdorf, 21.	Horgen, 16.	Rheinau, 8.	Rheineck, 6.
Hohentrübs, 11.	Rheinfelden, 15.	Nichterschwyl, 14.	Koll, 24.
Ifferten, 28.	Ilanz, 14.	Romainmôtier, 17.	Rosbach, 2.
Kaiserstuhl, 11.	Konstanz, 26.	Roschach, 2.	Sargans, 9.
Klingnau, 26.	Küsnacht, 13.	Sarnen, 8.	Schiers, 11.
Küblis, 17.	Landschaft, 12.	Schleitheim, 27.	Schaffhausen, 14.
Lachen, 7.	Leuf, 10.	Schwyz, 12.	Seengen, 21.
Längenthal, 28.	Leuf, 10.	Seewis, 30.	Sellingen, 30.
Luppen, 2.	Lausanne, 10.	Siders, 9.	Singen, 6.
Lindau, 3.	Lyon, 3.	Sitten, 4.	18 u. 25.
Lüttr, 30.	Lüdens, 8.	Speichingen, 11.	Stans, 15.
Malans, 20.	Morsee, 15.	St. Jäger, 18.	St. Johann, 30.
Mellingen, 26.	Milden, 22.	St. Moriz, 6.	Sursee, 6.
Mend. 16.	Mühlhausen, 7.	Steckborn, 16.	Teufen, 27.
Mömpelgard, 13.	Murten, 22.	Thone, 13.	Wispach, 11.
Münster, 25.	Murt, 11.	Wibis, 28.	Ulm, 14.
Murt bey Baden, 11.	Matters, 9.	Unterseen, 3.	22.
Neuenst. am Bielersee, 28.	Neus, 30.	Uster, 30.	Uznach, 4.
Neus, 30.	Noirmont, 6.	Weggis, 11.	Wetsfeld, 8.
Oberhasli, 10.	Ofing, 23.	Wipfischburg, 17.	Wildhaus, 7.
Oensingen, 27.	Oesch, 30.	Winterth, 9.	Wyl im St. Gall, 21.
Oetikon, 16.	Olten, 6.	Zürich, 11.	
Petterlingen, 9.	Rances, 3.		
Pfessikon, 4.	Ravensburg, 11.		
Ravensburg, 11.	Reuti a. Bregenz, 14.		
Reuti a. Bregenz, 14.			

Hink. Bott 1809. D

Jahrmärkte im Christmonat.

Ach, 4.	Aelen, 20.	Alk, 27.
Altdorf, 21.	Altstätten, 7.	Mömpelgard, 12.
Appenzell, 13.	Arau, 20.	Monthey, 31.
Aubonne, 5.	Basel, 28.	Möskirch, 7.
Biel, 28.	Boll, 7.	Mühlhausen, 6.
Bozen, 1.	Brugg, 12.	Neuenst. a. Bielersee, 26.
Brugg, 12.	Chur, 12.	Nybau, 12.
Colmar, 20.	Davos, 9.	Ogens, 26.
Challens, 27.	Entlibuch, 1.	Olten, 11.
Emmendingen, 12.	Ermatingen, 1.	Orbe, 11 u. 26.
Erlach, 6.	Estavayer, 6.	Petterlingen, 21.
Feldkirch, 21.	Frauenfeld, 11.	Pfirdt, 5.
Freyburg i. Brisg., 21.	Gais, 19.	Pruuntrut, 4.
Gais, 19.	Glarus, 11.	Rapperswyl, 20.
Gossau, 4.	Grenchen, 4.	Reichenbach, 12.
Griesen, 28.	Häufingen, 5.	Romont, 5.
Häufingen, 5.	Hutwyl, 6.	Saana, 6.
Ifferten, 26.	Ilanz, 19.	Sarnen, 1.
Kaisersberg, 6.	Kaiserstuhl, 6.	Schiers, 21.
Kaiserstuhl, 6.	Klingnau, 28.	Schopfheim, 13.
Klingnau, 28.	Krummenau, 14.	Schwyz, 4.
Küblis, 15.	Lachen, 5.	Sidwald, 7.
Längnau, 13.	Lauten, 11.	Strassburg, 26.
Lauten, 11.	Leuzburg, 7.	Stuttgard, 19.
Leuzburg, 7.	Luzern, 19.	Sursee, 6.
Martinach, 5.	Meilen, 7.	Teufen, 18.
		Thun, 20.
		Thuzis, 26.
		Ueberlingen, 13.
		Ulm, 6.
		Uznach, 2.
		Wilmersgen, 2.
		Willingen, 21.
		Waldshut, 6.
		Willisau, 18.
		Winterthur, 14.
		Wolsch, 21.
		Zug, 5.
		Zweyssimmen, 14.

In diesem 1809ten Jahr ist der Mer-
kurius Jahrs-Regent, er wird
von den Sternsehern also ☿ bezeichnet.

Ist ein Feiner und nicht weiß schmelzender
 Stern, allezeit bey der Sonne, vollendet alle
 Jahre, wie die Sonne seinen Lauf; seine
 Natur ist kalt und trocken.

In Ländern beherrscht der

Mercurius:

Lombardie, Flandern, Brabant, Croatten &c.
Jahre insgemein.

Ist mehr trocken und kalt, als warm,
selten fruchtbar.

Freiling.

Der ausgehende Merz ist warm, der April bis den 25. trocken, darnach kalt, der May hat anfänglich rauhe und kalte Tage, also daß die Früchte in Gefahr stehen.

Commer.

Sat ziemlich viel Regen, von welchem die Erde doch nicht recht erquält wird. Das Heu und Getraide kann wohl eingebracht werden, doch muß man sich nicht säumen.

Herbst.

Erster Theil hat viel Regen und zeitlichen Frost, wenn aber die Hälfte des Octobers vorüber, fällt trocken Wetter ein, bis zum Anfang des Advents.

Winter.

Nach dem schönen Herbst kommt zu Anfang des Decembers der Winter auf einmal,

Tag- und Nachtstunden wie solche

Planeten, Stunden des Tags.

I 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Sontag	☉	♀	♂	☾	♂	♂	☉	♀	♂	☾	♂
Montag	☾	♂	♂	☉	♀	♂	☾	♂	♂	☉	♀
Dinstag	♂	☉	♀	♂	☾	♂	♂	☉	♀	♂	☾
Mittwoch	♀	☾	♂	♂	☉	♀	♂	☾	♂	♂	☉
Donstag	♂	♂	☉	♀	♂	☾	♂	♂	☉	♀	♂
Freitag	♀	♀	☾	♂	♂	☉	♀	♂	☾	♂	♂
Samstag	♂	♂	♂	☉	♀	♂	☾	♂	♂	☉	♀

ist kalt, und schnehet bis in Februar, der sich
etwas gelind anläßt, um die Hälfte ist es
sehr kalt, darnach Sturmwind bis zu Ende.

Sommer, Bau.

Ist ein gutes Getralde Jahr. Hanf und
Flachs sind gut, aber der Hanf bleibt kurz.

Winter-Bau.

Wenn das vorige Jahr einen warmen, trocknen Sommer gehabt, so wird dies Jahr an Welsen und Korn viel Stroh.

Herbst - Gact.

Die erste und die letzte ist die Beste, die
mittlere fressen die Schnecken hinweg.

Obf.

An etlichen Orten wächst viel, an etlichen mittelmäßig, an etlichen Orten gar nichts.

Wein - Bau.

Geräth gar selten, und ist allezeit ungeschlachtet, wann er sich gleich im Frühling schön anläset, so wird doch selten was gutes daraus.

Wind, Guk und Angewitter.

Der Ostwind wehet am meisten, im Sommer wenig Ungewitter.

Ungeziefer.

Im Herbst giebt's viel Kräuse u. Schnecken.

Fische

Stiebt im Sommer wenig, im Herbst
aber mehr an sie sich.

Krankheiten.

Lassen sich dies Jahr langsam kurtiren,
und erregen sich meistenthells im Frühling.

...den Planeten regiert werden.

Planeten . Stunden des Nachts.

I 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Sontag	♂	♀	☉	☿	♂	☉	♂	☉	♀	♂
Montag	♀	☿	♂	♂	☉	♀	♂	☉	♂	♀
Dinstag	♂	♂	☉	♀	☿	♂	♂	☉	♀	♂
Mitwoch	☉	♀	☿	♂	♂	☉	♀	☿	♂	☉
Donstag	♂	♂	♂	☉	♀	☿	♂	♂	☉	♀
Freitag	♂	☉	♀	☿	♂	♂	☉	♀	☿	♂
Samstag	☿	♂	♂	♂	☉	♀	☿	♂	♂	☉